

Briefing für die Entwicklung eines (Web-) Serienkonzepts im Rahmen der Akademie für Kindermedien Jahrgang 2026/2027

1. Präambel

„What makes me hopeful is the idea that people are more alike than they are different.“ – Michelle Obama

Trotz permanenter digitaler Vernetzung fühlen sich viele Kinder sozial isoliert – eben besonders dort, wo Unterschiedlichkeit als Trennung erlebt wird, und echte Begegnung fehlt. Entsprechend betrifft heute bereits **jedes fünfte Kind** Einsamkeit. Aber aller verschiedenen Interessen, Herkunftten, Lebenswelten, Avataren, Algorithmen zum Trotz ist es wichtig zu verstehen, dass **Gemeinsamkeit oft auch dort ist, wo auf den ersten Blick Trennung und Unvereinbarkeit dominieren.**

Ein Video als Inspiration: [Wie aus "den Anderen" ein "Wir" wird](#)

Wir suchen daher eine Geschichte/Serie, die ihre Figuren auf eine **universelle Reise** schickt – eine Reise, auf der sie lernen: Dass man sich nicht gleichen muss, um sich zu verstehen. Und dass echte Verbindung oft dort entsteht, wo man Unterschiede zunächst für unüberwindbar hält. Und dass diese Erfahrung nicht nur neue FreundInnen schenkt, sondern auch ein neues Selbstbewusstsein und einen anderen Blick auf die Welt.

Dabei ist darauf zu achten, dass das Thema nah an der Lebenswelt der Kinder angelegt ist, der KiKA aber gleichzeitig Wert auf eskapistisches Storytelling legt. Dabei ist Eskapismus nicht zwangsläufig als Flucht vor der Realität (in eine magische oder überhöhte Welt) gemeint, sondern als eine Welt oder ein Setting, in die die Zuschauenden immer wieder gerne reingehen und abtauchen können.

DISCLAIMER: Die Kooperation mit dem KiKA bei diesem Projekt der AKM bedeutet keinerlei Recht für die Autoren auf und keinerlei Verpflichtung des KiKA auf Umsetzung des erarbeiteten Konzepts. Die Rechte am entwickelten Stoff verbleiben bei den Teilnehmern.

2. Aufgabe

Entwickle eine Ideenskizze für ein serielles Format (z.B. Dramey oder Abenteuer). Die Serie soll zeigen, wie sich unterschiedliche Charaktere unter besonderen Umständen begegnen und nach Überwindung einiger Hindernisse immer mehr zusammenwachsen/zueinander finden.

Zur grundsätzlichen Tonalität: Die Geschichte muss keine perfekte oder heile Welt abbilden – vielmehr geht es darum, das Gefühl zu erzeugen, dass auch in schwierigen Zeiten Optimismus und Freude Platz finden können. Unser junges Publikum soll während und nach dem Schauen der Serie das Gefühl haben, gestärkt und hoffnungsvoll in ihre eigene Welt zurückzukehren.

Berücksichtige dabei die verschiedenen Ausspielwege des KiKA (kika.de, KiKA-App, sowie das lineare Programm und optional eine mögliche Promo oder Bewerbung über die Social Media Kanäle).

Ebenso sollte bei der Entwicklung auf Diversität geachtet werden.

3. Rahmendaten Format

Zielgruppe: *8+, genderneutral*

Produktionsformat: *Live-Action-Serie*

Formatlänge: *Gesamtlänge 42-45 Minuten, gewünscht ist ein kreativer Umgang mit der Dramaturgie, um ggf. flexibel, seriell konfektionieren zu können (z.B.: 6 x 7 Minuten/ lineare & Web-Auswertung)*

Variable Länge für digitale Ausspielwege

DISCLAIMER: Die Kooperation mit dem KiKA bei diesem Projekt der AKM bedeutet keinerlei Recht für die Autoren auf und keinerlei Verpflichtung des KiKA auf Umsetzung des erarbeiteten Konzepts. Die Rechte am entwickelten Stoff verbleiben bei den Teilnehmern.

Inhaltliches und Grundsätzliches:

- Aufgreifen aktueller und für Kinder relevanter Themen, konkreter Bezug zur Welt der Zuschauenden
- Kinder als Repräsentanten und Identifikationsfiguren für die Zielgruppe
- Humorvolles Abbilden der Lebensrealität der Kinder
- mehr „character driven“ als „story driven“
- Identifikation und Empathie mit den Helden und Heldinnen seitens der Zuschauenden muss ermöglicht werden
- Vermittlung pro-sozialer Werte, Protagonisten als aktive Vorbilder für die Kinder
- Zuschauende werden in allen Belangen ernst genommen, auf Augenhöhe der Kinder erzählen
- Förderung sozialer, emotionaler und kognitiver Entwicklung, sozialer Kompetenz
- spannende Abenteuer, große Emotionen, alltägliche Probleme, viel Humor (aber bitte kein Klamauk)
- keine Gewalt
- Interaktivität / Einbeziehung der Zuschauenden / Motivation der Zuschauenden für Eigeninitiative in sozialen und politischen Belangen
- Figuren im Film und Zuschauende zuhause dürfen weder vorgeführt, noch der Lächerlichkeit preisgegeben werden.
- Wertevermittlung: Freundschaft, Toleranz, Gerechtigkeit, Verantwortung gegenüber Mitmenschen, Umweltschutz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit etc.
- vielfältig in allen Genres, unterschiedliche Film- und Fernsehgenres können „medienpädagogisch“ ausgelotet werden.

DISCLAIMER: Die Kooperation mit dem KiKA bei diesem Projekt der AKM bedeutet keinerlei Recht für die Autoren auf und keinerlei Verpflichtung des KiKA auf Umsetzung des erarbeiteten Konzepts. Die Rechte am entwickelten Stoff verbleiben bei den Teilnehmern.